
Sektion 14

Herbologie/Unkrautbekämpfung III

14-1 - Brauchen wir eine Trendumkehr bei der Anwendung von Glyphosat?

Do we need a trend reversal for glyphosate use?

Horst-Henning Steinmann, Armin Wiese, Michael Schulte, Laurie Koning², Jean Wagner³, Ludwig Theuvsen, Bärbel Gerowitt²

Georg-August-Universität Göttingen

²Universität Rostock

³PlantaLyt GmbH

Der Herbizidwirkstoff Glyphosat ist ein bedeutender Bestandteil des Vegetationsmanagements in einjährigen und Dauerkulturen. Der deutsche Inlandsabsatz von Glyphosat, das zum größten Teil in diesen Kulturen zum Einsatz kommt, zeigt seit einigen Jahren einen ansteigenden Trend. Da sich die Agrarstrukturen in den vergangenen Jahren nicht wesentlich geändert haben, muss der zunehmende Absatz durch Veränderungen der Anbaupraktiken begründet sein.

Das derzeit laufende Bewertungsverfahren für das Glyphosat gibt offenbar wenig Anhaltspunkte für gesundheitliche und umweltrelevante Probleme, dennoch wird mit zunehmendem Nachdruck eine Trendumkehr beim Inlandsabsatz gefordert. Dies würde bedeuten, dass die Anbaupraktiken wieder mehr auf Glyphosatvermeidungsstrategien ausgerichtet werden müssten. Mit Hinblick auf die Vermeidung von Herbizidresistenzen bei Unkräutern gegenüber Glyphosat sprechen gute Gründe für diese Trendumkehr, denn ausgedehnte Anwendungen haben in anderen Ländern schon zu Resistenzen geführt.

Der Beitrag versucht eine Analyse der derzeit sehr engagiert geführten Debatte, skizziert mögliche Reduktionsstrategien und versucht Wege zu Best-Management Praktiken beim Einsatz von Glyphosat aufzuzeigen. Die Diskussion erfolgt anhand von herbologisch-pflanzenbaulichen als auch ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Aspekten.

14-2 - Glyphosat – Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

Glyphosate – Perception in the Public

Ursula Lüttmer-Ouazane, Holger Ophoff

Monsanto Agrar Deutschland GmbH

Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Glyphosat enthalten, wie z. B. Roundup® -Produkte, gehören weltweit zu den am häufigsten eingesetzten Herbiziden. Dies ist insbesondere auf die hohe Wirksamkeit, auf die langjährigen Erfahrungen mit der sicheren bestimmungsgemäßen Anwendung des Wirkstoffes und auf seinen Beitrag für nachhaltige und bodenschonende Anbauverfahren zurückzuführen (AG Glyphosat 2014). Ferner wird Glyphosat eine besondere Bedeutung des vorbeugenen Resistenzmanagements zugesprochen. Ein Verzicht oder gar Verbot hätte signifikante negative Auswirkungen auf die moderne Landwirtschaft. Studien prognostizieren Auswirkungen auf die Landnutzung, die Biodiversität, die Treibhausgasemission und die Wasserqualität. Indem Landwirte heute in Europa Glyphosat zur Unkrautbekämpfung regelmäßig einsetzen, können sie auf das Pflügen als traditionelle Bodenbearbeitungsmethode verzichten oder zumindest stark einschränken (Schmitz et al. 2012)